

und her hadde eyne leyter an ir kornshus gelegin und ist darein gestegen und had genomen eynen scheffil korn, daz hat her gehat in zween segkin, der eyne sag ist der Gregorn; und had daz korn gemessen, das is eyn scheffil wurden, und had daz also zwir¹⁾ ausgewagen uff dy maltir, da hat her abir daz uff der leyter abgetragen; daz ist geschen by mittirnacht.

Mathis Scheffirs bekentnisse:

Item zum irsten hat her bekant, daz her eyne kuwe zu Bobelicz²⁾ gestollin had. — Item zum andern daselbist zu Bobelicz ist her gewest und had wolt gemeynir pherde helffin nemen. — Item Hanns und Meer, gebruder zur Kosele³⁾, habin honig gestolin, davon solde em auch ein teyl wurden sien, sy hetten is em abir nicht gegeben. — Item so had her bekant, daz her uff deme Wildensteyn⁴⁾ gewest ist und ist mete gewest, daz sy kuwe zur Sebenicz genomen habin, daz slos zu speysen. — Item so ist [er] abir eine reyse mete gewest in eyner dorffscheyn by deme Honsteyn⁵⁾ und had da helffin kuwe nemen und tribin uff dem Wildensteyn. — Item so ist her alle reysin alz uffte mete gewest von deme Wildensteyne, alzo sy denn ussgesucht habin uff der lute schaden. — Item und wo her fihe⁶⁾ gewust had, daz hat her vorrotten und darzu helffin nemen. — [Bl 19b] Item so had her uff dese nachgeschrebin bekant, die mete stelin und nemen, nemlich zu Schergiswalde⁷⁾ der Moller, Hans und Jorge, dy zwene Phieffir⁸⁾, und Hans Czysylaw (?) und Fus, dy habin helffen kuwe stellen und dy verkaufft zur Sebenicz und andirsswo den uff dem Wildensteyn zu gute, und ire samenunge habin sy gehad in deme kreczem zu Schergiswalde, und aus deme ist en allewege ir tranggelt⁹⁾ wurden.

1) Zweimal.

2) Boblitz, südlich von Bautzen.

3) Wohl Kosel, aber welches?

4) Die Burg Wildenstein lag westlich von dem sogenannten „Kuhstall“ in der Sächsischen Schweiz, dessen ganze Umgebung noch jetzt der Wildensteiner Wald heisst. Seit 1410 war der Wildenstein Mittelpunkt einer eignen Herrschaft, die von der Herrschaft Hohnstein abgezweigt wurde. Die Herrschaft Wildenstein umfasste das Rittergut Polenz, die Hälfte der Stadt Neustadt bei Stolpen, die zu Lehn ausgegebenen Güter Langburkersdorf, Krummhermsdorf, Rugiswalde, Rathmannsdorf, die Stadt Sebnitz und die Dörfer Hertigswalde, Hennersdorf, Lichtenhain, Mitteldorf, Gosdorf, Hinterhermsdorf, Saupsdorf, Hinterottendorf, endlich südlich der Kirnitsch noch Ostrau und Postelwitz samt dem Waldgebirge bis zu der jetzigen Grenze gegen Böhmen, so Knothe, Die Berka von der Duba auf Hohnstein, Wildenstein, Tollenstein und ihre Beziehungen zu den meissnischen Fürsten. N. Archiv f. Sächs. Geschichte und Altertumskunde. II. Bd. Dresden. 1881, S. 199. 200. Da die Berka auf Hohnstein und auf Wildenstein unzuverlässige Freunde und Nachbarn waren (l. c. S. 201), so ist es erklärlich, dass viele der ihrer Herrschaft angehörigen Dörfer etc. in den Bekenntnissen Erwähnung finden.

5) Hohnstein in der Sächsischen Schweiz, s. auch Anmerkung Nr. 4.

6) Vieh. 7) Schirgiswalde, s. auch S. 1.

8) Siehe auch S. 10. 11. 9) Trinkgeld.